

## **P r o t o k o l l**

### **der Sitzung der Ausbildungskommission vom 02.07.2014**

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 11:15 Uhr

#### **Anwesende**

Hochschullehrer/in: Kleinaltenkamp

Stud. Vertr.: Stockhausen, Pannewitz, Much, Kemnitz, Sorgatz, Dammerer, Gallinger

Sonst. Mitarb.: Hannig, Brüggemann

Protokoll: Gallinger

#### **TOP 1 Genehmigung Protokoll der Sitzung vom 02.06.2014**

Angenommen, bei 2 Enthaltungen

#### **TOP 2 Sfs-Reform**

Frau Brüggemann berichtet von den letzten KfL-Sitzungen zur Reform der Satzung für Studienangelegenheiten; noch immer befindet sich der Satzungsentwurf im Abstimmungsprozess. Die Ausbildungskommission diskutiert in diesem Zuge die Chancen und Auswirkungen der geplanten Einführung eines Teilzeitstudiums an unserem Fachbereich. Die anwesenden Mitglieder stehen dem Teilzeitstudium grundsätzlich positiv gegenüber. Die Ausbildungskommission bittet Herrn Gallinger um eine Anfrage beim Dekanat, welche Schwierigkeiten die Fachbereichsleitung bei der Einführung und dem Angebot eines Teilzeitstudiums sieht und wie ein Angebot letztlich umgesetzt bzw. sichergestellt werden kann.

#### **TOP 3 Verschiedenes – Campus Management System**

Im Zuge der Diskussion um die Einführung eines einmaligen Freiversuchs in einer Anzahl von Pflichtmodulen und der freien Wahl zwischen dem regulären / ersten Klausurtermin und der zweiten / Wiederholungsklausurenphase stellt die Ausbildungskommission fest, dass eine technische Realisierung dieser Maßnahmen mit dem derzeitigen Stand des Campus Management System (CMS) nicht möglich ist. Weitere Maßnahmen und Möglichkeiten, wie der serielle Druck der Abschlusszeugnisse oder eine Auswertung der Durchfallquoten, können

derzeit ebenfalls nicht bzw. nur mit großem Aufwand durchgeführt werden. Die anwesenden Mitglieder der Ausbildungskommission sind sich darüber einig, fachbereichs- und universitätsweit darauf hinzuwirken, dass die finanziellen Mittel für eine Optimierung des CMS bereitgestellt werden, um die Arbeitsbelastung in den Prüfungsbüros und der Verwaltung reduzieren und für die Zukunft Verbesserungen der Studiengänge gewährleisten zu können.